

Samstag den 7. December 1902.

Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

Winter-Paletots Raglan-Paletots Ulster-Paletots Loden-Joppen Winter-Anzüge

nur 2 bis 5 Mk. Anzahlung.

Knaben-Anzüge Knaben-Paletots Knaben-Joppen Knaben-Mäntel Knaben-Schuhe

nur 1 bis 3 Mk. Anzahlung.

Abzahlung

empfeilt L. Eichmann, nur Grosse Ulrichstrasse 51. 6 grosse Läden in den Kaiserstädten. Eingang Schulstrasse. Mein Waaren- und Möbel-Haus ist anerkannt das älteste und grösste in Halle a. S.

Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

Damen-Kragen Damen-Jackets Damen-Röcke Kleider-Stoffe Mädchen-Konfektion

nur 2 bis 4 Mk. Anzahlung.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren, ganze Einrichtungen, Feder-Betten, Gardinen, Portièren, Teppiche, Tischdecken, Uhren, Ketten, Schuhwaaren, sowie Waaren aller Art.

Kleine Chronik.

* Leipzig, 5. December. (Mordversuch und Selbstmord.) Der 27jährige jüdische Metzgermeister Stiller verlebte gestern Abend in Weerhause an seiner ehemaligen Geliebten, der Tochter des angesehnen Fabrikanten Fickert, einen schweren Mordversuch mittels Revolvers, worauf er sich selbst erschoss. Das Motiv des Doppelmordes ist unbekannt. — Von anderer Seite wird gemeldet: Als gestern Abend zu oben genannter Zeit die 11 Jahre alte Tochter des vor kurzem verstorbenen Manufakturwaarenfabrikanten Fickert aus ihrer in der Weberstrasse gelegenen Wohnung sich auf dem Wege zu ihrer in der Grosse-Strasse wohnenden Schwester, Frau Himmelman, befand, wurden auf das Mädchen an dem heute genannten Orte drei Mordversuche abgelehnt. Der erste Schuss ging dem Mädchen in die linke Schulter, der andere drang oberhalb der Nabelnabel in den Kopf ein. Das Mädchen konnte nach einiger Schreie gehen, blieb aber dann Blutüberflutet zurück. Der Mörder ging dann um die Ecke gewisser Straße und jagte sich dort an Ortswaune eine Kugel ins Herz, die seinen sofortigen Tod herbeiführte. Das Motiv zur That ist zweifellos in Liebesverhältnissen zu suchen, denn Stiller hat mit dem Mädchen früher ein Verhältnis gehabt, das aber nicht von langer Dauer war. Die Fickert hatte sich nachdem mit einem anderen Herrn verlobt und mochte jäh die Verbindung aufheben. Die Verlobungen der Fickert sind nicht bekannt.

Vello glaubte sich von seiner Frau betrogen, und als er eines Tages die Besuche der Intime Kommissar durch einen aufgeregten Brief entdeckte, beschloß er, sich fürchtbar zu rächen. Nach am Abend dieses traurigen Tages verbrachte er unter dem Kopfkissen seines Zimmers ein langes Messer, und legte sich dann nieder. Die Kammer war heute erleuchtet durch das Flämmchen vor dem Bilde der Madonna. Um 4 Uhr sah einer der Knaben, der durch das Fenster zwischen des Vaters, welche Schlaflos im Bett lag, bemerkbar war, wie Vello mit dem Messer in der Hand über die schlafende Frau brach, sie bei den Haaren ergriff und ihr in unruhigen überdrückten Zustand die Kehle mit dem Messer durchstieß. Begreiflich blieb das Bild der Jungfrau im Flammlicht, woraufhin das Entsetzte Geschrei der Kinder, der Wahnwitzige hörte nicht auf, bis seine Frau entsetzt in ihrem Liege lag. Darauf ging er in das Nebenzimmer, wusch sich, schloß sich an, ludte einen Nachbarn an, den er weckte und bat, seine Frau zu jenden, da seine Kommissar sich nicht rühren, und verstand nicht.

lassen. Da Keller nicht weagend und nach Öffnung seiner Qualenbesuche noch weiter auf Ausstellung des Abgangstheils drängte, so ließ Keller den Tisch vorüber holen, der sich, um Abweirung an dem Wege zu stehen, dem Keller das verlangte Recht zu geben. Dies that Keller auch und fechtete nun den Abgangstheils auf, sein Gesicht sofort zu verstellen. Abends gegen 7 Uhr kam Keller wieder und wollte in der Wohnung überreden, weil er angeblich kein Geld habe, um sich eine andere Unterkunft zu suchen und es auch schon zu spät sei. Als er den widerholten Auforderungen des Bedienten, das Grundstück zu verlassen, nicht nachkam, traten entgegen, bis er sich nicht beugte, schickte Keller zum Gendarmen, worauf Keller sich entfernte. Der Staatsanwalt beantragte eine Geldstrafe von 2 Monaten Gefängnis. Wegen veränderter Wohnung und Familienverhältnisse erlitt das Gericht auf 3 Monate und 1 Woche Gefängnis.

Briefkasten des „General-Anzeiger.“

(Jeder Anfrage muß die Monatsangabe beigefügt sein. — Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.)

* A. Z. 400. Wenden Sie sich zunächst an den Polizeikommissar Herr Biedert im Hiltner. Sie brauchen eine Wohnung in Ihrer Wohnung vorzunehmen. Der Vermieter wird Ihnen gern dazu die Hand nehmen (s. B. Untersuchung durch Sachverständigen) nennen, welche Sie zu treffen haben, um so schnell wie möglich aus dem Räume fortzukommen.

* B. Z. 6. Ihr Ort untersteht dem Oberverwaltungsbehördenrat in Naumburg a. S. Dort erfahren Sie alles Nähere über Ihre Ansprüche auf Übernahme eines Kindes, das bereits vor Zustuftritt des B. G. B. geboren ist.

* B. Z. 6. Da der Onkel nicht weiß, was Sie sind, welchen Beruf Sie haben resp. welchem Stande Sie angehören, so kann er Ihre Frage nicht beantworten.

* Stammtisch 101. Fragen, die derartige schmutzige Betreffende betreffen, beantwortet der Onkel nicht im Briefkasten. Beseitigen Sie die schmutzigen Anfragen überhaupt nicht beantwortet werden. Wollen Sie Aufklärung haben, so kommen Sie in unsere Redaktion. (Sprechstunde: Nachmittags 4—5 Uhr.)

* Z. 224. ad 1. Der gefällige Miethesvertrag hat seine Gültigkeit, selbstverständlich kann Ihre Frau nicht mit halber Gemacht werden, wenn sie den Vertrag nicht mit unterschrieben hat. Sie sind also zur Erfüllung der im Vertrag vorgesehenen Bedingungen verpflichtet ad 11. Nach Meinung des Lesers nicht, freilich Sie eventuell mit einem Rechtsanwalter.

* G. S. 29. Der Onkel soll Ihnen verzeihen, wenn man das Gelingen eines Jungs noch gut erhaltenen schmerzigen Kampfesanges befreit und welche Jungs erst dies gut und billig befreit. — Die Frage wird Ihnen entweder das Geschäft beantwortet, wo Sie den Jungs erreichen haben, resp. kann Ihnen dies sehr schwerer tagen. Schlichte stehen Ihnen doch die geschäftlichen Aufnahmestellen mit Nach zur Verfügung.

* Nicht W. 3. Gut das Engländer-Geld hat seine offenen Verkaufsstellen, aber wird das Engländer-Geld streng gegen den Wechsel-Geldverkehr, so ist für das Personal gehalten die gesetzliche Maßzahl nicht. Der Chef kann Sie also bis 9 Uhr arbeiten lassen, ohne daß er Ihnen extra dafür Entschädigung zu zahlen hat.

* W. in C. N. Ohne nähere Kenntnis der Gründe des betr. Beamten für Fortschaffung Ihres Geschäftes ist die Frage nicht zu beantworten. Bedauern Sie sich event. beim zuständigen Verwaltungsamt.

* F. H. Nicht allen Personen, sondern nur solchen, welche dauernd und gänzlich erwerbsunfähig, hilflos und mangelnd sind. Außerdem müssen die Personen Kriegsbeschädigte, d. h. in Ansehung gewesen sein und ehemaligen Antheil an Kriegen genommen haben. Ausgeschlossen sind Personen, welche aus Rechtsmitteln gesetzliche Qualifikationsbescheinigungen oder entsprechende sonstige Bescheinigungen besitzen; Personen, welche nach ihrer Lebensführung der bestmöglichen Fürsorge als unweidig anzusehen sind und Personen, welche sich nicht im Besitz des deutschen Bürgerrechts befinden. Die Verweisungserklärung beträgt nach dem Gesetz vom 22. 8. 1895 jährlich 120 Mk. Anträge sind an die Gemeindebehörde — Quartier — Herr Amt-Vor. Schmeideritz 1, II. S. 12 zu richten. Die Anträge sind am besten mündlich vorzubringen, da hierüber viele unrichtige Nachrichten verbreitet worden. Notwendig ist ein schriftliches Verlangen, das die gewünschte dauernde Erwerbsunfähigkeit bezeugt; Militär-; Bescheinigung über die Kriegsverwundung bzw. Orden und Ehrenzeichen.

* F. H. Z. Da aus Ihrer Darlegung nicht klar ersichtlich ist, ob Sie in Folge der Krankheit die Erlaubnis haben gegeben, mich, oder ob Sie erst während Ihrer Erkrankung krank geworden sind, so möchte ich bitten, Sie mir die Bescheinigung über die gewünschte Maßzahl mitzuteilen. Verbleibe ich Sie bei der vorigen Entscheidung, wo Sie genau Auskunft erhalten.

* Paris, 5. December. (Die weiße Frau.) Ueber eine große Standauffahrt wird aus dem Paris benachbarten Puteaux berichtet. Die Polizei verbot eine bunte Schamme, welche zahlreicher Verbrechen gegen das Gemeine Leben beschuldigter, nach Beginn sehr angelegener Frauen wurden Haftbefehle erlassen. Die Ermordung der Weiden zweier, an den bei ihnen vorgenommenen Operationen verstorbenen Frauen ist angeordnet worden. Eine bei der Beschuldigten vorgenommenen Hausdurchsuchung förderte beträchtliches Material zu Tage. Man glaubt, daß die Weiden noch größere Verbrechen begangen.

* Chicago, 5. December. (Wirtes am Spielbrett.) In dem in der Madisonstraße zu Chicago gelegenen „Lincoln“ Club, wie schon kurz berichtet, Donnerstag früh Feuer aus, durch das vierzehn Personen das Leben einbüßten. Der Club war von Besuchern überfüllt, die zu der großen Verwirrung nach Chicago gekommen waren. Bei den Rettungsversuchen brach die einzige vorhandene Leiter unter dem Gewicht von vier Personen, die auf ihr gleichzeitig hinaufgehen wollten, zusammen und die einzige Rettung für die von den Flammen Verbrannten schien damit dem Ende. Das Feuer ist vermutlich durch ein unvorsichtiges Feuerzeug entstanden und hat länger Zeit gedauert. Nach einer anderen Meldung soll eine Gasexplosion die Ursache gewesen sein. Aufällig ist, daß der Clubhof und seine Einrichtung vom Feuer wenig gelitten haben. Man nimmt darum an, daß ein Teil der Gaslampen erlosch ist; eine ganze Anzahl wurde im ersten Augenblick auch noch als tot angesehen, hat sich aber hierauf wieder erholt. Bisher kein ernst Schaden nicht einige Personen sind dem vierten Tod auf der Straße erlitten, derab nicht andere bei dem Verstehe, an der Hauswand herabgefallen, herabgeführt, so wie das Unglück vermutlich nicht so groß geworden.

* Cienfuegos, 5. December. (Neuerlei auf See.) Der Kapitän des englischen Schiffes „Ketchikan“, das von San Francisco her eintraf, ist berichtet, daß 300 Seemeilen nördlich von dem Vizekönigstein im südlichen Theile des Stillen Ozeans drei amerikanische Matrosen gemartert hätten. Sie wurden von dem Kapitän durch Schiffsbeamten, erlöseten ihn die Matrosen. Diese fielen auf einem leicht gebauten Floß, das wahrscheinlich gemartert sei, gelassen.

Gerichts-Zeitung.

Strassfurt.

Reisenträger Dienstlohn. Der Dienstlohn Ernst Keller, aus Ebersdorf gehörig, wegen Vorkerperung bereits mit 2 Monaten, 3 Monaten und 6 Monaten Gefängnis verurtheilt, hatte sich wegen verjurter Mithilgung, Hausfriedensbruchs und Verletzung seines Dienstvertrags zu verantworten. Keller war im September bei dem Geschäftsherrn Keller in Strassfurt, besang sich dort aber ziemlich rüpelhaft, indem er eine Unfluthie schlug und bedrohte. Am 10. September, nach einem vorausgegangenen Streit mit seinem Dienstherrn, molte er ohne Grund seine Stellung verlassen und verlangte in unvorsichtiger Form kein Papier, die Invalidentaxe, das Abgangstheils und seiner früheren Stellung und ein solches von K. letztere molte aber Keller nicht leicht entlassen, verweigerte ihm die Herausgabe der Papiere und schickte ihn an seine Arbeit. K. blieb jedoch bei seinem Entschlusse. Als Keller auf das jedes zur Arbeit ging, verfolgte er ihn, schickte sich ihm mit einem Stock drohend gegenüber und rief: „Wohin! Du mit mir! Die Papiere nicht geben, es ist dein Recht.“ Keller sagte darauf, daß er ihm keine Invalidentaxe zu Hause anhängig werde, das Abgangstheils aus seiner vorigen Stellung habe er verlegt und er werde ihm keinesfalls sein neues anstellen. Im Hause angekommen, wurde Keller dem Abgangstheils, sein Zimmer zu betreten und sagte, daß er sich seine Papiere vom Dienstherrn holen müsse, er habe mit ihm nichts mehr zu schaffen und bedachte ihn als aus seiner Stellung ent-

Weihnachts-Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Paletots, Jackets, Capes, Abendmäntel, Costumes, Costume-Röcke, Blousen, Morgenröcke, Matinées, Unterröcke, Pelzwaaren etc. etc.

Eugen Freund & Co., Damen-Confections-Haus, Halle a. S., Leipzigerstr. 5.

Zur bevorstehenden Festbäckerei halte meine seit 40 Jahren bestgeführte, als vorzüglich bekannte

Getreide-Presshefe

fortwährend frisch von den Pressen, auf's Angelegentlichste empfohlen.

Getreide-Presshefe- und Germania-Backpulver-Fabrik

Th. Franz, Hoflieferant, Halle a. S.,

Grosse Märkerstrasse 2324, am Markt.

Telephon Nr. 908 für Halle und Fernverkehr. - Depeschen: Hefenfranz, Halleaale.



Geld- u. Dokumentenschranke,

feuert. feuer- u. diebstahlsicher. Großer Metallkasten für die verschiedensten Bedürfnisse. Einmalige zum Einbau in allen Größen fest am Mauer. Einmalige in Eisenblech etc. werden sofort nach Maß angefertigt. Coffetten aus Messing und Eisen in allen Ausführungen. Wegen Einbruch in Wohnungen empfiehe alle Arten Einbruchschlüssel neuart. Systeme. Schlüssel werden umgehend nachgemacht.

Ad. Schultze, Weinbrennerstraße 8.

ORIGINAL REICHEL-ESSENZEN

ZUR SELBSTBEREITUNG VON COGNAC-RUM LIQUEUREN ALLEIN ECHT MIT MARKE LICHTHERZ

Ueber 200 Sorten zur schnellen und leichten Herstellung eines jeden Liqueurs etc. Jede Originalflasche mit Gebrauchsvorschrift bis zu 2 Liter und darüber kostet: Cognac 75 Pf., Rum 75 Pf., ...

Otto Reichel, Essenzenfabrik, Berlin SO. 33. Niederlagen in ganz Deutschland.

Halle a. S. bei Engel-Drogere, Magdeburgerstrasse, Ecke Halberstädterstrasse, A. Frömert, Ecke Zwinger u. Jakobstrasse, Ernst Jentsch, Leipzigerstrasse 31, C. Kaiser, Inhaber Max Kleinau, Schmeerstr. 13, A. Steinbach, Königsr. 14, Herrn. Sittz Nachf. Herrn. Arndt, Gr. Steinstrasse 33.

Neues!

Zu auf der Berliner Weltausstellung mit den höchsten Preisen (goldenen Medaille) prämierte Elektro-Gold-Remonteur-Ankeruhr, System Glaschütte, ist jetzt für Station 1903 bedeutend verbessert und mit dem Namen Venusuhr getauft worden. Diese Venusuhr hat bei allen Schweizer Uhrfabrikanten großes Aufsehen und Stücken erzeugt wegen ihres prima Werkes u. der herrlichen Ausführung der aus drei Edelstein bestehende Gehäuse. Dieses nicht genau aus nur einer edlen goldene Uhr, welche etwa 250 Mark kostet, und ist gerade so gut und schön. Es ist dabei wirklich zu befürchten, dass Schweizer speziell diese Venusuhr für sich kaufen werden, da sie auch von Nachahmern kaum von einer solchen unterdrückt werden kann. Diese Spezialität Venusuhr ist einzig u. allein mit bei uns in Halle (siehe Preis) und kostet für Herren über 2000 Mk. 12,50. Dieselbe befindet sich in goldplattiert und Remonteur ohne Silber 2000 Mk. 12,50. Ferner offeriere ich Silber-Remonteuruhren, prima Qualität, für Herren über 2000 Mk. 7,50. Silber-Remonteuruhren mit 3 starken Edelstein, mit amtlichem Stempel 800 verleiht, Aufser, 15 Steine, 1/2 Chronometer, System Glaschütte, Email mit goldener Medaille prämiert, kostet in halber Ausführung 1000 Mk. 40,- jetzt nur 30,-. Einziges Uhr, Zulu-Silber, kostet 11,-. Alle Uhren reparieren nach System. Anwendung portos und sofort. Für Reparaturen, Gold u. Silber. Preise nach der Größe, fallen 9,-. Golduhren 10,-. Schweizer Uhren-Spezialitäten D. Gleisner, Büding (Schwartz).

best- Magiqueur (gesundheitlich geschätzt), Eingeführt in S. M. Schiff, „Hohenzollern“. Ueberall erhältlich! Wo nicht, directe Versendung von 2 Champagnerflaschen in Probekiste franco Mk. 3,- allen Bahnstationen Deutschlands durch den alleinigen Fabrikanten Siegfried Gerson, Weinmühle 4. Bestellungen zu Weihnachten schon jetzt erbeten. Alleinverkauft für Halle bei Herren Pottel & Broskowski.

Luise Graneiss

I. Etage
Steinstr., Ecke Kleinschmieden.

Urin-Untersuchung chemisch u. mikroskop. sowie Prüfung von Answurf auf Tuberkelbacillen fertig gewaschen und billig Apotheker C. Krötzig, Königstr. 24. Erste Merseburgerstraße

Schulterfragen, Seelenwärmer, Zuaven-Jädchen.

— Unübertroffene Auswahl. — Besondere Reizheiten.

H. Schnee Nachf.,

A. Ebermann, Galle, Gr. Steinstraße 84.

MEYERS PUTZ-CREAM

unvergleichlicher und bester

METAL-PUTZ

überall zu haben.

Magerkeit
Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt goldene Medaille Paris 1900 u. Hamburg 1901, in 6-8 Wochen bei 30 Pf. Zunahme. Streng reell - kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Carton mit Gebrauchsanweisung 2 Mk. Postanweisung oder Nachnahme excl. Porto. Hygienisches Institut D. Franz Steiner & Co., BERLIN 4, Königsgrätzerstrasse 78.

Haut- und Harnleiden, Schwächestände,
speziell verarbeitete und harmlos für alle behandelte gemüthlich ohne schädliche Mittel E. Herrmann, Apotheker, Berlin, Prop. u. Ausk. bietet u. franco. Hilfe gegen Harnleiden, Erwig, Damburg, Postfachstraße 37.

Ueber unsere Kraft!

Nur meine eleganten Herrenkleider gemäße bei Massenfertigung in den feinsten Stoffen etc. lasse bei meinen hochfeinen und guten fertigen Leberbüchern, Anzügen, Joppen, Westeisen etc. u. dergl.

Rabattsparmarken.

Beständig made auf einen größeren Rollen Stoffe, nur erstklassiges Fabrikat, welche ich aus der Marktlücken Konturmasse billig erhalte, anmerken.

Otto Knoll, Obere Leipzigerstr. 36.

Man verlange gefälligst überall: Richters

Anker-Chocolade und Kronen-Chocolade, Anker-Cacao und Kronen-Cacao, sie sind von

tadellosen Rohmaterialien hergestellt, daher ausserordentlich schmackhaft, leichtverdaulich und nahrhaft.

F. AD. RICHTER & Co., K. u. K. Hoflieferanten, HILDEBRANDT-PLATZ 11, TH. u. NÜRNBERG

Phönix-Nähmaschinen

Man für amerikanische Nähmaschinen sein Geld um gande hinauswerfen, untergeordnet den deutschen Volkswohlstand und schädigt sich selbst.

sind von dem Guten das Beste und werden von keinem in noch ausländischen Fabrikat übertraffen.

Vertreter: H. Schöning, Gr. Steinstraße 67, Gr. Schmelzstraße, Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Die Vereinigung für Liebhaber u. Züchter edler Kanarienvögel

hält am Sonnabend, Sonntag u. Montag (6.-8. Decemb.) in den Räumen des „Reichsanzeiger“ (Seppingerstr. 17), ihre

4. große Kanarienvogel-Ausstellung

ab. Aufser ca. 100 edlen Kanarienvogelzuchtlingen sind noch eine große Anzahl preiswerther Vögel und edler Zuchtlinge, sowie Kanarienvogel, Käfige und Utensilien zur Pflege und Zucht ausgestellt. Eintritt 30 Pfg.

Weihnachtsbitte.
Sowie alle Jahre geben wir auch in diesem Jahre den Kindern der 1. Altkinderbewachanstalt Seppingerstr. 24 mit ihrer Pionierin, Marie Klausstr. 8 ein Weihnachtsgeld zu bereiten und bitten, auf den uns bisher stets bewiesenen Wohlthätigkeit unserer Mitbürger vertrauensvoll lausend, um Liebesgaben an Geld, Kleiderstücke, Stoffen aller Art, sowie anderen Gegenständen, damit wir mit dem Glauben sind, gegen 200 Kindern den Weihnachtsgeld bedürftig zu können. Wir hoffen auch diesmal nicht vergeblich zu bitten und werden milde Gaben, auch der feinsten Art, bei allen Unternehmungen, sowie bei den Beiträgen der Weihnachtskassa, Seppingerstr. 24, und Frau Dr. Bischoff, Kleine Klausstr. 8, mit Dank entgegen genommen.

Der Vorstand:
Dr. Anhalt, Baumeister, Gübner, Geh. Kommerzienrat, Ad. Schöning, Fabrik-Direktor, Dr. med. Lange, Prof. Dr. Götter, Stadtrath, Prof. Schmidt, Oberlehrer, Frau Oberbürgermeister Staudt, Frau Hermine Wette, Frau Prof. Ruppe-Ringer, Frau Geh. Kommerzienrat Gübner, Frau Stadtrath Kiemer, Frau Geheimrath Vindner, Frau Geheimrath Wölke, Frau Professor Schmidt.

K. Möller's Abfuhr-Institut,

Dienstadt, Ferruz 783, Inh.: Max Pauschel, hält sich den geübten Hausbesitzern bestens empfohlen. Bestellungen werden auch im „Grünen Hof“ entgegengenommen.

Lichtbad Sanitas, Halle a. S.,

ausgezeichnete Örtlichkeit bei allen Erkältungen, Grippe- und Nervenleiden. Inhaber von mehrere Jahre in der größten Lichtbaderanstalt „Roths Kreuz“, Berlin, thalia. Ördnung von 8-7 Uhr. Man verlange Preisliste.

Luise Graneiss

Tischtücher, Handtücher, Bettbezüge in weiss und bunt, Bett- und Schlafdecken, Leute-Wäsche, Geschenke.

besonders geeignet für